

Semenov, A. E., und Kuznetsov, V. I.: Die sibirische Zwiebelmotte *Acrolepia alliella* sp. n. als neuer Schädling der Zwiebeln im äußersten Norden. Akad. Nauk. SSSR, Zoolog. Journal XXXV, Nr. 11, p. 1676—1679, 1956, Leningrad. — Die ausschließlich russisch geschriebene Arbeit bringt die Beschreibung und Abbildung von *Acrolepia alliella* sowie die Darstellung der Genitalien (♂, ♀) der neuen Art und derjenigen von *Acrolepia assectella*. Die Figuren b beziehen sich immer auf *assectella*, die Figuren a auf *alliella*. In einer weiteren, kleinen Arbeit „Siberian forms of the *Acrolepia alliella* sp. n., a pest of onion in the far north“ (Supplement to Zoolog. Journ. XXXV, fasc. 11, p. 10, 1956, Moskau) teilen die Autoren in englischer Sprache mit, daß die neue *Acrolepia*-Art als Schädling an verschiedenen *Allium*-Arten, besonders an *A. schoenoprasum* weit verbreitet im Gebiet von Krasnojarsk und im Ussuri-Gebiet auftritt.

H. G. Amsel.

Toll, S.: Etude sur les génitalia de quelques Coleophoridae XVII. Description de trois nouvelles espèces de l'Iran. Bull. Soc. Ent. Mulhouse 1959, p. 1—5. — Aus Schiraz in Südwestiran beschreibt Toll zwei neue Arten *hatamae* und *schirazella* und aus Belutschistan (*Kuh-i-Taftan*) *decoratella*. Von den Arten werden ausgezeichnete Strichzeichnungen des rechten Vorderflügels, des Kopfes, der Genitalien und der Tergite 1—5 gegeben.

H. G. Amsel.

Zukowski, Roman: Beobachtungen über das Vorkommen und Ökologie von *Aciptilia nephelodactyla* Eversm. in dem Pieniny-Gebirge (Polen). Bull. ent. Pol. 30, 243—250, Warschau 1960. — Der Verfasser gibt die Entdeckung dieser bemerkenswerten Federmotte aus dem Pieniny-Gebirge in Südpolen bekannt, beschreibt das Ei und die Raupe, die er auf *Cirsium eriophorum* fand und gibt zwei gute Photos der Raupen und eine Strichzeichnung der Genitalien beider Geschlechter, die mit *xanthodactyla* Tr. verglichen werden. Eine Karte gibt die augenblicklichen Kenntnisse über die Fundorte dieser schönen Art wieder, wobei allerdings Trafoi an der Stillfserjochstraße nicht aufgenommen worden ist.

H. G. Amsel.

Die Wiener Entomologische Gesellschaft hat den Tod eines treuen, ihr seit vielen Jahren angehörenden Mitgliedes zu beklagen: am 20. Oktober 1962 ist in Hollabrunn, Niederösterreich,

Herr Roland Reitter

Oberbuchhalter der Molkerei Hollabrunn

nach längerer Krankheit, im 64. Lebensjahr, verschieden. Er hat insbesondere in seiner engeren Heimat, in früheren Jahren auch in der Wiener Umgebung fleißig und erfolgreich gesammelt, ohne jedoch publizistisch hervorzutreten. Früher in Wien ansässig, fehlte er selten bei den allwöchentlichen Zusammenkünften unserer Mitglieder, die ihm ein gutes Andenken bewahren werden.